

HO: Lehrerberuf wird noch unattraktiver

Beitrag von „Funky303“ vom 10. August 2020 15:44

Ich habe das Beste aus zwei Welten: Meine Frau ist im tatsächlichen Home Office, ich war bis zu den Ferien teilweise in der Schule, teilweise im Fernunterricht (3 Tage Präsenz vormittag, 2 Tage vormittags Fernunterricht).

Wir haben (noch) keine Kinder, daher ist das Ganze für uns ein Segen. Die Fahrzeit zur Arbeit entfällt für meine Frau, sie arbeitet eine Stunde mehr als vorher im Büro, ist aber effektiv eine Stunde weniger aus dem Haus. Und sie macht viel mehr bewusste Pausen und weniger im Büro vor dem PC prokastinieren. Und kann dank Terasse auch den Sommer genießen.

Ich selber finde aber, dass ich trotz Vollzeit als Lehrer immer noch finanziell besser und zeitlich viel besser gestellt bin als Leute aus der mittleren Wirtschaft. Und dafür verdienen wir als Beamte auch wirklich angenehm. Und sind sozial abgesichert. Ganz zu schweigen von den Vorteilen der Privatversicherung.

Meine Mutter hingegen ist in der Privatwirtschaft in leitender Position, verdient wenig mehr als ich, arbeitet aber bedeutend länger und vor Rollouts weit extremer als ich oder meine Frau.

Daher finde ich trotz Home Office den Lehrerberuf als erstrebenswert, da wir nicht alle Ärzte, Anwälte oder Ingenieure beim Daimler sein können. Oder gar Unternehmensberater.

Und beim Daimler wurden jetzt dank Corona auch Ingenieure et al in Kurzarbeit geschickt worden ^^.